

Marco Planas (parteilos)  
Grossstadtrat  
Kasinogässchen 20  
8200 Schaffhausen

---

An den  
Stadtrat der Stadt Schaffhausen  
Stadthaus  
8200 Schaffhausen

Schaffhausen, 11. September 2023

**Kleine Anfrage:**

**Wie reagiert die Stadt Schaffhausen auf die steigenden Lebenskosten?**

Sehr geehrter Herr Stadtpräsident, sehr geehrte Stadträtinnen und Stadträte,

Preisexplosion, Kostenanstieg, fehlende Kaufkraft, Altersarmut – es vergeht kaum ein Tag, an dem die Medien nicht über die steigenden Lebenskosten und deren Folgen berichten. In den Schaffhauser Nachrichten wurde Wirtschaftsminister Guy Parmelin am letzten Samstag wie folgt zitiert: **«Der Verlust der Kaufkraft ist eine Tatsache. Krankenkassenprämien, Energiepreise, Mieten, alle Kosten steigen zur gleichen Zeit.»** Dies führt zwangsläufig zu immer mehr Armut in der Bevölkerung. Gemäss Caritas sind in der Schweiz bereits heute über 700'000 Menschen betroffen, über 1.2 Millionen seien zudem akut armutsgefährdet. Tendenz steigend.

Leider ist diesbezüglich keine Besserung in Sicht, weshalb ich folgende Fragen an den Stadtrat habe:

1. Wie beurteilt der Stadtrat die Entwicklung der steigenden Lebenskosten und der damit einhergehenden Armutsgefährdung? Wie sieht es diesbezüglich in der Stadt Schaffhausen aus?
2. Welche Möglichkeiten hat der Stadtrat, auf diese Entwicklung zu reagieren und Menschen zu unterstützen, die armutsgefährdet sind oder in Armut leben? Sind hier konkrete Massnahmen geplant oder werden solche bereits umgesetzt?
3. Gemäss aktuellen Zahlen des Bundes ist die Altersarmut ein besonders grosses Problem. Fast jede 5. Person über 75 gilt als arm. Was wird in der Stadt Schaffhausen gegen Altersarmut unternommen?
4. Mit der städtischen Alters-, Hinterlassenen und Invalidenbeihilfe können Menschen unterstützt werden, die vom Existenzminimum leben und kantonale Ergänzungsleistungen zur AHV oder IV beziehen. 2015 wurde diesbezüglich das «System der Antragsstellung» eingeführt. Sprich, die Zulage nicht mehr automatisch, sondern nur noch auf Antrag ausbezahlt. Wie hat sich die Zahl der Anträge und Auszahlungen seither entwickelt und wie werden Betroffene darüber informiert, dass sie Anrecht auf eine Zulage hätten?

Besten Dank im Voraus für die Beantwortung der Fragen.



Marco Planas